

*Förderverein Schwalbach / Niederhöhnstadt zur Unterstützung der Ökumenischen  
Diakoniestation Eschborn / Schwalbach am Taunus 65824 Schwalbach a. Ts. Ostring 15  
Telefon 06196 81969*

**Protokoll der Mitgliederversammlung von Mittwoch, 13. April 2016, ab 19:30 Uhr im  
Gemeindesaal der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Martin, Badener Str.  
in Schwalbach Ts**

**Anwesend der Vorstand:**

Herr Norbert Dienst  
Herr Marian Gigla  
Herr Siegfried Käufer  
Frau Yvonne Reimann

**Nicht anwesend und entschuldigt:**

Herr Arno Schneider

**Anwesende Mitglieder:** 15 ( Siehe beigefügte Anwesenheitsliste )

**Leitung:**

Herr Norbert Dienst  
Protokoll: Herr Käufer  
Beginn : 19:30.Uhr  
Ende : 21:20 Uhr

**Tagesordnungspunkt:**

**Top 1: Begrüßung**

Herr Norbert Dienst begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Vorstandsmitglieder und entschuldigte Herr Arno Schneider, Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Diakoniestation, der sich im Urlaub befindet und die Mitglieder schön grüßen lässt und entschuldigt Herrn Dr. Küper, als einfaches Mitglied.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung ist besser besucht als letztes Jahr in Niederhöhn bei der Andreaskirche. Nächstes Jahr soll die Mitgliederversammlung in der Kirchengemeinde in Alt-Schwalbach stattfinden, um so dem regionalen Bezug der Mitgliederstruktur entgegenzukommen.

**Top 2: Bericht des Vorstands**

**Herr Norbert Dienst berichtet:**

Bei der Mitgliederversammlung stehen diesmal keine Wahlen an.

Auf der Rückseite der Einladung zur Mitgliederversammlung sind alle Projekte, die vom Vorstand ins Leben gerufen wurden, aufgelistet.

Diese Projekte wurden im letztem Jahr finanziert und in diesem Jahr und werden im Nächstem Jahr finanziert werden.

Der Vorstand spricht regelmäßig mit den Projektträgern.

Zum Beispiel wird das Projekt: „Engel auf Rädern“ erfolgreich weitergeführt. Alle Patienten werden ungeschmälert betreut und der Wirkkreis des Engels auf Rädern wurde noch verbreitert.

Es gibt keinen Mitgliederzuwachs. Die Vorstandsmitglieder Frau Yvonne Reimann und Herr Siegfried Käufer waren die letzten neuen Mitglieder seit 2013.

Für das Projekt „Engel auf Rädern“ bezahlt der Verein ca. 16 000 € und für die Demenzbetreuung ca 7 000 € im Jahr.

Das Demenzprojekt wurde von Frau Dr. Köstlin-Göbel und Herrn Schmid initiiert. Es wird unter der Leitung von Frau Kraft aus der Andreaskirche Niederhochstadt auch in Schwalbach erfolgreich betrieben und ist sehr fruchtbar.

Der ökumenische Mittagstisch wurde letztes Jahr mit 2050 € und dieses Jahr mit 2500 € unterstützt. Die unterschiedlichen Förderbeiträge ergeben sich allein aus der Abgrenzung der Jahresrechnungen. Der wöchentlich Mittagstisch wurde erst mit 75€ und wird jetzt mit 50 € unterstützt.

Es ist kein reiner Senioren Tisch mehr, sondern hier nehmen monatlich ca 75 Personen unterschiedlichen Alters teil, wie auch beim Seniorencafe in Sankt Nikolaus, das Frau Rist leitet

Der Freitagstermin des ökumenische Seniorencafe, das jeden Dienstag und Freitag in Niederhochstadt stattfindet, wird wie bisher unterstützt.

Frau Kraft hat einen detaillierten Bericht über die Demenzbetreuung und den Mittagstisch abgegeben.

Frau Ulrike Boni hat es geschafft, das Projekt „Engel auf Rädern“ selbst zu multiplizieren, indem sie einen [Ausbildungskurs „Besuchsdienst“](#) im letzten Jahr angeboten hat und so 6 Personen , darunter auch eine Pfarrersfrau, gewinnen können, die sie im Besuchsdienst unterstützen. Der Besuchsdienst zieht Kreise nicht nur mit einem Engel, sondern mit sogenannten Engelsheerscharen.

Auch in diesem Jahr wird der [Ausbildungskurs „Besuchsdienst“](#) wieder angeboten. Nachfolgend die Kursbeschreibung:

Viele ältere Menschen sind einsam und leben zurückgezogen in ihren Wohnungen und Häusern. Umso mehr freuen sie sich an einem Gegenüber, das sich Zeit nimmt, ein offenes Ohr mitbringt und Zuwendung schenkt. Meistens sind es Ehrenamtliche, die diesen wertvollen Dienst ausüben. Ihnen und für jeden, der gerne in diese Arbeit einsteigen möchte, bietet der Besuchsdienst „Engel auf Rädern“ einen Ausbildungskurs zum Thema „Besuchsdienst“ an. Er vermittelt theoretische wie praktische Hilfestellungen für die Aufgaben eines Besuchsdienstes und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten wertvolles Handwerkszeug und Ermutigung für ihren Dienst am Mitmenschen. Der Ausbildungskurs findet von Freitag, 20. Mai, 18-21 Uhr und Samstag, 21. Mai, 9.30 - 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Andreaskirche statt. Für die Teilnehmer ist der Kurs kostenlos, ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird aber gerne angenommen. Anmeldungen bitte an: [bohni@andreaskirche.de](mailto:bohni@andreaskirche.de) oder an das Gemeindebüro (Tel. 06173-63534).

Frau Boni hat Ende 2014 ihr Amt im Kirchvorstand der Andreasgemeinde aufgegeben, um in Jahr 2015 das Projekt Engel auf Rädern zu übernehmen.

Der Vorstand in Person von Herrn Arno Schneider und Norbert Dienst hat auch im letzten Jahr Kontakt zu dem **Damen Lions Club Eschborn-Westerbach** ( <http://lions.eschborn-westerbach.de/content/wir.html> in Niederhöchst ) aufgenommen, um sich über soziale Projekte mit Finanzierung und entsprechendem Zeitaufwand auszutauschen. Die Damen wurden an Frau Kraft und Boni verwiesen, um sich in der Projekte evtl. ehrenamtlich zu beteiligen. Den Damen, die sich neben ihren Arbeit noch ehrenamtlich beteiligen, gilt besondere Anerkennung.

Das Projekt „Ausfallbürgschaft Weihnachten nicht allein“ in Sankt Pankratius läuft von selbst, so dass eine evtl. Finanzierung nicht mehr erforderlich ist.

Herr Norbert Dienst gab einen Überblick zur Altersstruktur der Vereinsmitglieder und die Einnahmen- und Ausgaben des Vereins im Jahre 2015.

#### **Altersstruktur der Vereinsmitglieder**

Der Verein hat zur Zeit insgesamt 480 Mitglieder, davon sind 24 unter 60 Jahren und 248 Mitglieder sind 80 Jahre und älter, 85% sind älter als 70 Jahr und 50% älter als 80 Jahre.

#### **Einnahmen- und Ausgaben 2015**

29 000 € Ausgaben / Aufwand

25 746 € Einnahmen / Erträge

2 000 € eine Mitgliederspende

200 € 6-7 Mitglieder mehr gezahlt

Der Jahresverlust liegt bei ca. 3 000 bis 4 000 €

Das Vermögen des Verein beläuft sich auf 120 000 €.

Die Diakoniestation Schwalbach-Eschborn läuft ohne Defizite.

**Herr Schmid fragte**, was es bedeutet, dass das Projekt Engel auf Rädern früher 35 000 € und jetzt nur noch 25 000 € kostet.

**Herr Dienst erklärte**, dass das Projekt mit 16 715 € an die Andreasgemeinde bezahlt wird und damit alles abgegolten werde und zusätzlich einer Sachpauschaler für das Auto des Engel auf Rädern hinzu kommt. Die Personalkosten für Frau Boni sind günstiger als die für ihre Vorgängerin.

Auf **die Frage von Herrn Schmid** zur Trägerschaft erläuterten **Herr Dienst und Frau Reimann**, dass Träger des Projekts Engel auf Rädern jetzt die Andreasgemeinde ist und

dass keine Diakonisse mehr als Nachfolgerin für Frau Bihl eingestellt werden konnte, weil es keine Diakonissen mehr gibt. Frau Boni ist Gemeindepädagogin und macht ihre Arbeit sehr gut.

Auf **die Frage von Herrn Schmid** zur Einstellung des Basars erläuterten **Herr Dienst und Frau Reimann**, dass sie verstehen, dass viele enttäuscht sind, dass der Basar nicht mehr stattfindet. Aber in einer offenen Diskussion wurde die Einstellung des Basars beschlossen, weil die Mehrzahl der Helfer aufgrund ihres Alters nicht mehr in der Lage sind beim Basar zu helfen und jüngere Helfer nicht zu gewinnen sind.

Herr **Dausel** bestätigte, dass ihm beim letztem durchgeführten Basar auch als Helfer nicht geholfen wurde und er allein da stand. Es waren zuletzt zu wenige Helfer beim Basar da.

Herr **Dienst stellte fest**, dass in der Friedenskirche ja weiter ein Basar im kleineren Umfang stattfindet.

Auf die Frage von **Herrn Dieter Wolf** zur Vermögensentwicklung des Vereins, erklärte Frau Reimann, dass der Vorstand in der nächsten Sitzung reflektieren werde, was Diakonie heute heißt und wie evtl. neue Mitglieder gewonnen werden könnten.

**Herr Schmid ergänzte**, dass es keinen Profit für die Mitglieder mehr gibt. Als Flüchtlingskoordinator der Stadt Eschborn meldeten sich viele junge Leute bei ihm. Warum zeigen die jungen Leute kein Interesse für unsere älteren Mitbürger zum Besuchsdienst?

**Frau Reimann erläuterte**, dass der Besuchsdienst auch keine einfache Aufgabe ist. Viele ältere Menschen tun sich schwer, Hilfe anzunehmen auch unter Vermittlung der Pflegestation. Der Besuchsdienst ist aber unter dem christlichen Hintergrund notwendig, um Kranken und alten Menschen Hoffnung zu schenken.

Herr Schmid und Herr Wolf, bitten den Vorstand sich Strategien zu überlegen, wie junge Mitglieder zu gewinnen sind. Evtl. kann jedes betreute Mitglied ein neues Mitglied einwerben.

### **TOP 3: Bericht Kassenprüfung**

**Herr Kremer berichtet über die Kassenprüfung des Vereins**, die er mit Herrn Gilewitsch durchgeführt hat.

Alle Projekte wurden geprüft und als richtig bestätigt.

Die Projektkosten wurden über mehr Monate geprüft und als richtig bestätigt.

Einnahmen und Spenden wurden geprüft und als richtig bestätigt.

Das Vermögen auf zwei Sparbücher und Girokonto in Höhe von insgesamt 125 000 € und 3 000 € wurde geprüft und als richtig bestätigt.

Die Lastschriftverfahren und 180 selbstständige Einzahler und 50 Nachforderungen wurden geprüft und als richtig bestätigt.

Herr Kremer bat die Mitglieder der Vorstand zu entlasten.

Alle anwesenden Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

#### **TOP 4. Grußwort des Vorsitzenden des Zweckverbandes der Diakoniestation**

Herr Norbert Dienst berichte in Vertretung für Herrn Arno Schneider von einer positive Bilanz des letzten Jahres der Arbeit der Ökumenischen Diakoniestation Eschborn / Schwalbach. Herr Schneider ist wieder zum Vorsitzenden des Zweckverbandsvorstandes gewählt worden.

Die Station hat mittlerweile im Verbund mit dem Dekanat und zwei weiteren Diakoniestationen einen Geschäftsführer eingestellt.

Die wirtschaftliche Situation der Station ist gut ( GV2014/2015 ca. 180 000 € im Plus ). Die Bilanz weist seit Jahren einen Gewinnvortrag und ausreichend Eigenkapital aus z. Z. 740 000 € Eigenkapital.

Wirtschaftspläne für die Jahre 2015 und 2016 für die Diakoniestation liegen dem Kuratorium nicht vor.

Herr Dienst und Herr Schmid hofft, dass 2016 die Probleme der Diakoniestationen gelöst werden und die Berichtserstattung zeitnah erfolgt.

Herr Dienst dankt Anwesenden und dem Vorstand für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schließt die Versammlung um 21:20 Uhr.

***Schwalbach am Taunus 18.Mai 2016***

**Siegfried Kaufer**  
**Schriftführer**

**Norbert Dienst**  
**Vorsitzender**